



Mit den Lämmern kuscheln
Südseeflair am Kaap Noord
Auge in Auge mit dem Steppenadler
Genussvoll in Wolle baden

Ulrike Grafberger



Insel|Trip Texel



mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Übernachten beim Strandräuber:**
im Hotel de Waal die Nacht verbringen und am Morgen gemeinsam zur Strandgutsuche aufbrechen **S. 33**
- **Frischer Fisch vom Feinsten:**
im Oude Vismarkt locken Kibbeling, Hering und Garnelen **S. 66**
- **Flaschenpost, Gartenzwerge und Tierknochen:**
das Schiffbruch- und Strandräubermuseum Flora **S. 22**
- **Im freien Fall über Texel:**
Fallschirmsprünge mit dem Paracentrum Texel **S. 96**
- **Was es mit den reichen Stinkern auf sich hat:**
die Maartenskerk in Oosterend **S. 55**
- **Wie ein Wal seinen eigenen Ausstellungssaal finanzierte:**
ein Besuch im Walsaal des Ecomare **S. 37**
- **Einen Texeler Weißwein bitte:**
auf Texel wird auch preisgekrönter Wein angebaut **S. 29**
- **Einmal ein neugeborenes Lamm in den Armen halten:**
ein Besuch auf dem Schafbauernhof Texel **S. 122**
- **14 Mini-Gerichte im ältesten Steingebäude von Texel genießen:**
„Gerechies“ im Het Schoutenhuis **S. 27**
- **Beim Walfänger zu Hause:**
das Walfängerhaus in Den Hoorn **S. 68**

☐ Der Leuchtturm bei De Cocksdorp
ist das Wahrzeichen der Insel (S. 46)

➔ Auf fünf
ausgewählten
Wanderungen
die Insel erkunden,
Seite 92

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Meine Lieblingsorte

De Waal [D6] 5

Das hübsche kleine Dorf lädt zum Spazierengehen und Träumen ein. Ganz entspannt kann man den Stockrosen beim Wachsen zusehen, die *sommeltjes* besuchen und in der Sonne einen Kaffee trinken. In De Waal scheint die Zeit stillzustehen (s. S. 30).



001tx-ug



002tx-ug

12 Vuurtoren Texel (Leuchtturm) [D1]

Er ist schon 150 Jahre alt, sieht aber immer noch gut aus: Der Leuchtturm am nördlichen Ende der Insel ist das leuchtend rote Wahrzeichen Texels. Wer die Spitze erklimmt, wird mit einem traumhaften Blick über den Strand bis zur Insel Vlieland belohnt und erfährt nebenbei eine Menge über die Geschichte von Texel (s. S. 46).

Oudeschild [D7] 19

Mit einem Fischbrötchen in der Hand sitzt man hier am Hafen und der Blick fällt auf die schöne Windmühle, den Deich mit den grasenden Schafen, die Fischkutler und Kapitäne mit ihren windgegerbten Gesichtern. Nun schnell zu Ende essen und rauf aufs Boot: Die Tour führt zu den Seehundbänken (s. S. 58).



003tx-ug

34 De Slufter [C3]

Im Winter nach einer Sturmflut komplett überflutet und im Sommer von einem lilafarbenen Teppich aus Strandastern überzogen – das Naturschutzgebiet De Slufter fasziniert zu jeder Jahreszeit. Und mit etwas Glück kann man Löffler beim Fischfangen beobachten (s. S. 79).



004tx-ug

Liebe Grüße ...



... aus dem Strandhäuschen

Endlich hab ich auch eins, zwar nur gemietet, aber immerhin: mein eigenes Strandhäuschen. Die meisten Texelaner besitzen so eine hölzerne Strandhütte, in der sie ihre Bade- und Strandsachen verstauen. Tür auf, Strandliege raus, Sonnenschirm auf und nicht mehr aufstehen. Am liebsten würde ich für immer hierbleiben (s. S. 89).

... aus dem Biergarten

Wer hätte das gedacht? Da sitzt man hoch oben im Norden in einem Biergarten und trinkt die köstlichsten Biere. Ich muss also gar nicht zurück in meine bayerische Heimat, um dunkles Hefeweizen und preisgekröntes Bockbier zu genießen. Gleich geht es zur Brauereiführung, die sogar in deutscher Sprache angeboten wird. Dort kann ich den Brauern der Texelse Bierbrouwerij über die Schulter schauen (s. S. 63).



... vom Hoge Berg

Kleiner, hoher Berg: Gerade mal 15 m ist der Hoge Berg hoch. Die Bergschuhe kann man also zu Hause lassen. Auch springen hier keine Gämsen über die Wiese, sondern viele Schafe. Außer Schafen gibt es eine hügelige Landschaft mit Grassodenwällen, Schafscheunen und Bauernhäusern – echte Texel-Idylle (s. S. 83).



... aus dem Kaap Noord

Unter mir weicher Sand, über mir die strahlende Sonne und vor meinen Augen der weiße Strand, das blaue Meer und die kleine Fähre nach Vlieland. Was geht es mir gut! Und wenn der Magen knurrt, dann gibt es Pfannkuchen und Cappuccino im Strandrestaurant Kaap Noord (s. S. 53). Was will man im Süden, wenn der Norden so schön ist?





Die Autorin

Aufgewachsen zwischen Weinbergen und Biergärten zog es die gebürtige Fränkin **Ulrike Grafberger** erst nach Italien, dann nach Hamburg und später nach Holland, wo sie sich nicht nur in einen Holländer, sondern auch in das Land verliebte. Das ist rund fünfzehn Jahre her und seitdem lebt sie in Scheveningen/Den Haag an der holländischen Nordseeküste. Inzwischen hat sie ihren Freundeskreis um ein paar nette Holländer und ihren Wortschatz um das kaum aussprechbare „sluistuinhuysje“ (Schleusengartenhäuschen) erweitert.

Ulrike Grafberger schreibt regelmäßig über Land und Leute – in Büchern, Artikeln und auf eigenen

Websites. Für den REISE Know-How Verlag schrieb sie CityTrip Den Haag mit Scheveningen, CityTrip Bamberg (ein Buch über ihre Heimatstadt), CityTrip Groningen/Leeuwarden, CityTrip Maastricht, InselTrip Ameland und einen Reiseführer über Zeeland.

Immer wenn sie Ruhe sucht, zieht es sie auf die Insel Texel. Inzwischen haben sich Freundschaften mit den Insulanern vertieft und Rituale entwickelt (erst durch den Slufter laufen, dann einen Kaffee im Kaap Noord sowie Fisch und Skuumkoppe in Oudeschild). Und sonst noch? Sie liebt das Meer, Fotografie, Kunst und Architektur.



Inhalt

- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Die Autorin
- 8 Benutzungshinweise

9 Orte und Regionen

10 Texel im Überblick

14 *Inselsteckbrief*

16 Inselorte

- 16 ① Den Burg ★★★★★ [C7]
- 16 ② Evangelisch-reformierte Kirche (De Burght) ★★ [C7]
- 20 ③ Heimatmuseum (Oudheidkamer) ★★ [C7]
- 21 *Die Briefe der Aagje*
- 22 ④ Schiffbruch- und Strandräubermuseum Flora ★★★★★ [B6]
- 24 *Die Strandräuber von Texel*
- 26 *Die Geheimnisse von Westermient*
- 30 ⑤ De Waal ★★★★★ [D6]
- 30 ⑥ Museum Waelstee ★★★★★ [D6]
- 32 *Das Texeler Schaf*
- 33 ⑦ Kirche von De Waal ★ [D6]
- 34 ⑧ De Koog ★ [B5]
- 35 *Die Vogelmenschen*
- 35 ⑨ Ecomare ★★★★★ [B6]
- 37 *Der Wal, der seinen eigenen Saal finanzierte*
- 39 *My Beach*

Zeichenerklärung

- ★★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Updates

www.reise-know-how.de/inseltrip/texel19

☞ Sie dürfen bei einem Urlaub am Meer natürlich nicht fehlen: eine Möwe vor der Kulisse des Leuchtturms ⑫ (010tx Abb.: fo © Kartouchken)

- 44 10 De Cocksdorp ★★ [E2]
 45 *Die Insel Eierland*
 46 11 Waddenkerk ★ [E2]
 46 12 Vuurtoren Texel (Leuchtturm) ★★★★★ [D1]
 47 13 Luchtvaart- & Oorlogsmuseum Texel
 (Luftfahrts- und Kriegsmuseum) ★★ [D4]
 48 *Aufstand der Georgier*
 49 14 Moai-Standbild und Eiland Galerij ★ [D4]
 54 15 Oosterend ★★★★★ [E5]
 55 16 Maartenskerk ★★ [E5]
 56 17 Windmühle Het Noorden ★★ [F4]
 56 18 Texel Zoo ★★★★★ [E5]
 58 19 Oudeschild ★★★★★ [D7]
 60 20 Hafen von Oudeschild ★★★★★ [E7]
 60 21 Jachthafen ★ [E7]
 61 22 Kaap Skil ★★★★★ [D7]
 62 *Die Reede von Texel*
 63 23 Seemannskirche (Zeemanskerk) ★★ [D8]
 63 24 Texeler Brauerei (Texelse Bierbrouwerij) ★★ [D7]
 64 25 Waisenbrunnen (Wezenputten) ★ [D7]
 64 26 Fort de Schans ★ [D8]
 67 27 Den Hoorn ★★ [B8]
 67 28 Kirche von Den Hoorn ★★★★★ [B8]
 68 29 Walfängerhaus ★★★★★ [B8]
 70 *Walfänger auf Texel*
- 74 **Die Naturschutzgebiete**
 75 *Naturschutz auf Texel*
 76 *Wilde Orchideen auf Texel*
 76 30 De Hors ★ [B9]
 76 31 De Geul ★★ [B9]
 77 32 De Dennen ★★ [B7]
 78 33 De Muy ★★★★★ [C4]
 79 34 De Slufter ★★★★★ [C3]
 81 35 Dünen von Eierland ★ [D2]
 81 36 De Schorren ★★ [F3]
 82 37 Utopia ★★★★★ [F4]
 83 38 Hoge Berg ★★★★★ [D7]
 84 39 Wattenmeer ★★★★★ [F8]
 85 *Seehunde im Wattenmeer*

87	Texel aktiv	117	Informationsquellen
88	Baden	118	<i>Meine Literaturtipps</i>
89	<i>Löcher buddeln</i>	119	Internet
90	Wassersport	119	Medizinische Versorgung
92	Wandern	120	Mit Kindern unterwegs
96	Weitere Aktivitäten	123	Notfälle
		124	Öffnungszeiten
		124	Post
101	Texel Erleben	125	<i>Infos für LGBT+</i>
102	Feste und Folklore	125	Sprache
105	Texel kulinarisch	125	Telefonieren
107	Was wo kaufen?	126	Touren
110	Von den Anfängen bis zur Gegenwart	129	Unterkunft
		131	Verkehrsmittel
		132	Wetter und Reisezeit
111	Praktische Reisetipps	133	Anhang
112	An- und Rückreise	134	Kleine Sprachhilfe
114	Ausrüstung und Kleidung	140	Register
114	Autofahren	143	Schreiben Sie uns
114	Barrierefreies Reisen	143	Impressum
115	Geldfragen	144	<i>Texel mit PC, Smartphone & Co.</i>
116	<i>Texel preiswert</i>		
116	Hunde		



Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Ortsplan. Beispiel:

 **Den Burg** ★★ ★ [C7]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unseren speziell aufbereiteten Satellitenkarten unter www.reise-know-how.de/inseltrip/texel19 lokalisiert werden.

Beispiel:

➤ **Hotel 14 Sternen** €€ <005>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Ortsplänen eingezeichnet:

■ **De Steenenplaats** €€ <011>

Preiskategorien

Restaurants

Die folgenden Preiskategorien beziehen sich auf ein Hauptgericht ohne Getränke.

€	bis 10 €
€€	10–20 €
€€€	20–30 €
€€€€	ab 30 €

Hotels

Die folgenden Preiskategorien beziehen sich auf ein Doppelzimmer pro Nacht.

€	bis 80 €
€€	80–120 €
€€€	120–160 €
€€€€	ab 160 €

Vorwahlen

- **Niederlande:** +31
- **Texel:** 0222
- **Deutschland** +49
- **Österreich:** +43
- **Schweiz:** +41

Wer auf Texel über das Festnetz telefoniert, muss die Ortsvorwahl nicht wählen, anders natürlich mit dem Handy.

ORTE UND REGIONEN



Texel im Überblick

Gerade einmal zwanzig Minuten Fahrt mit der Fähre trennt Texel von Den Helder, und dennoch scheinen Welten zwischen der Insel und dem Festland zu liegen: Texel wird als „Land für sich“ bezeichnet und als „**ganz Holland in Klein**“. Hier gibt es eigentlich alles, was es an der „overkant“ (also auf dem gegenüberliegenden Festland, das sich übrigens in den Augen der Inselbewohner von Den Helder bis zum Südpol zieht) auch gibt – nur komprimierter und besser. Die **Sonne** scheint auf Texel 30 Prozent häufiger als im Rest der Niederlande, die **Dünenlandschaft** ist viel beeindruckender als auf dem Festland und wurde sogar zum Nationalpark ernannt. Der **Strand** der Insel ist mit 30 Kilometern scheinbar endlos lang, und sogar die berühmten holländischen **Tulpenfelder** kann man hier entdecken. Von den anderen Holland-Klassikern wie Windmühlen mal ganz abgesehen, denn die gibt es natürlich auch. Auch in **kulinarischer Hinsicht** fehlt es den Texelanern an nichts: Das beste Lammfleisch kommt von der Insel und ein hervorragendes Bier aus der eigenen Brauerei, das mit Dünenwasser und Insel-Getreide gebraut wird. Auf Texel wird Likör gebrannt, Käse gemacht, Eis und Schokolade hergestellt, Spargel gestochen, Obst geerntet, es werden Kartoffeln angebaut und Pilze gezüchtet – alles von eigenem Grund und Boden. Und das Meer schenkt Fische, Muscheln und sogar Austern. Auf diese kulinarische Vielfalt ist man stolz.

☐ *Vorseite: Die Mühle De Traanroer im Museum Kaap Skil* **22**

Die Inselorte

Mit den vielen Gästen teilt man gern, ist man sich auf der Insel doch der Bedeutung des **Tourismus** bewusst. Rund vier Millionen Übernachtungen jährlich verzeichnet die Insel, wobei 79 Prozent der Gäste „Wiederholungstäter“ sind. Hochburg der Touristen ist der an der Nordsee gelegene Badeort **De Koog** **8**, an dessen langgestrecktem Strand hübsche weiße Badehäuschen stehen. Touristen finden hier alles, was das Herz begehrt: gute Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten, viele Hotels und eine Surfschule. Zwar erinnert die zur Fußgängerzone umgewandelte Dorfstraße (Dorfstraße) mit den Souvenirgeschäften und den ihre Menüs anpreisenden Lokalen ein bisschen an italienische Touristenzentren, doch auch das kann durchaus seinen Reiz haben. Familien mit Kindern wird hier viel geboten.

Etwas beschaulicher geht es – abgesehen von der Insel-Hauptstadt Den Burg **1** – in den anderen Insel-Dörfern zu. Sehr idyllisch und ruhig ist das nur 400 Einwohner zählende Dorf **De Waal** **5**, das mit einer Kirche, liebevoll herausgeputzten kleinen Häusern und einem kulturhistorischen Museum aufwartet. Hier gibt es nur zwei kleinere Hotels. Im Nordosten der Insel liegt **Oosterend** **15**, das viele für den schönsten Ort der Insel halten. Die schmalen Gassen sind von kleinen Giebelhäusern gesäumt und vor der hübschen Maartenskerk **16** schmeckt der Kaffee mit Kuchen besonders gut.

Auch der im Süden der Insel gelegene Ort **Den Hoorn** **27** ist eher ein ruhiger Flecken. Schon von Weitem ist die weiße Kirche mit dem spitz zulaufenden Turm zu sehen – vor allem



im Frühling ein beliebtes Fotomotiv, wenn rund um Den Hoorn die Tulpen und Narzissen auf den Blumenfeldern blühen. Etwas turbulenter geht es eigentlich nur im Juni zu, wenn das Kultur-Festival Lange Juni (s. S. 102) stattfindet. Pluspunkt des Ortes ist sicherlich auch seine Nähe zu den einmaligen Naturschutzgebieten De Geul **31** und De Hors **30**.

Das am Wattenmeer gelegene Dorf **Oudeschild 19** war früher der Fährhafen der Insel. Heute stechen hier vom Hafen aus die Fischer und Ausflugsboote zu den Seehundbänken und zum Krabbenfangen in See. Kein Wunder, dass man hier auch sehr gut Fisch essen kann. Weiteres Highlight: das Museum Kaap Skil **22** mit den urigen Fischerhäusern und der Windmühle auf dem Außengelände.

Im Norden liegt der jüngste Ort der Insel: **De Cocksdorp 10**, ein hübsches Dorf mit der Kikkertstraat als Zentrum und drumherum eine Reihe von Campingplätzen und Bungalowparks, eingebettet in eine Dünenlandschaft.

Highlights sind der knallrote Leuchtturm am breiten Sandstrand und der romantisch anmutende, hölzerne Bootsanleger der Fähre nach Vlieland.

Last but not least wäre da noch die Insel-Hauptstadt **Den Burg 1**, die im Jahr 2015 ihr 600-jähriges Bestehen als Stadt feierte. Dafür ist Den Burg mit seinen rund 7000 Einwohnern aber eher klein und gemütlich. Der auf einen mittelalterlichen Grundriss zurückgehende Stadtkern ist kreisförmig angelegt. Im Zentrum liegt der kleine Stenenplaats mit Straßencafés und Restaurants, drumherum laden Gassen zum Shoppen und Bummeln ein. In Den Burg finden Besucher die Touristeninformation, in den Niederlanden VVV genannt, eine Apotheke, Ärzte und ein Kino.

☒ *Satellitenaufnahme von Texel mit der Sandplatte De Razende Bol vor der Südspitze der Insel*

Texel und die Natur

Die meisten Texel-Besucher kommen wegen der Strände und der beeindruckenden Natur, deren Einzigartigkeit und Schönheit sich oftmals erst bei näherem Hinsehen eröffnet. Das Dünenental **De Slufter** ³⁴ beispielsweise ist das einzige Gebiet der Niederlande, in welches das Meer ungehindert eindringen darf. Und so kommt es, dass nach einer Sturmflut die ganze Talsenke unter Wasser steht. Besucht man das Naturschutzgebiet dagegen an einem Sommertag, dann sind die Salzwiesen in kräftiges Violett und Rosa getaucht – Strandflieger und Strandaster blühen.

Im Frühling ist das angrenzende Naturschutzgebiet **De Muy** ³³ eine wahre Augenweide, denn dort blühen unzählige wilde Orchideen und viele verschiedene Vögel wie Reiher, Nachtigall und Kormoran haben sich niedergelassen. Und so hat jeder Flecken der Insel seinen ganz eigenen Zauber. Kein Wunder, dass ein Viertel der Insel zum **Nationalpark** erklärt wurde.



013tx-ug

Ein großer Brachvogel auf Futtersuche



014tx-ug

Doch auch außerhalb der Naturschutzgebiete ist die Texeler Landschaft durchaus sehenswert. Auf den Weiden grasen 13.500 **Schafe**, im Frühling kommen nochmals Tausende von Lämmern hinzu. Als Schutz vor dem teils stürmischen Wind stehen ihnen Scheunen zur Verfügung. Sie ähneln kleinen Bauernhäusern, die so aussehen, als wären sie in der Mitte durchgeschnitten. Die „abgeschnittene“ Seite ist die vom Wind abgewandte. Diese „Schafscheune“ dient als Rückzugsort und Windschutz.

Neben der abwechslungsreichen Natur mit Dünen, Wasserläufen, Salzwiesen, Wäldern, Orchideen-Wiesen und Stränden beeindruckt Texel auch durch seine immense **Vogelvielfalt**. Auf der Insel kommen 300 Vogelarten vor, 130 davon brüten auf Texel. Im Naturschutzgebiet **De Geul** ³¹ im Süden der Insel gibt es die größte Löfflerkolonie der Niederlande. Die schönen weißen Vögel mit dem löffelförmigen Schnabel sind die Lieblinge der vielen Vogelbeobachter, die im Frühling mit immens großen Ferngläsern und Kameraobjektiven unterwegs sind.

Im Juni blühen auf Texel Millionen wilder Orchideen

Kultur auf Texel

Auch in kultureller Hinsicht gibt es auf Texel viel zu erleben. Insgesamt sieben Museen sorgen für reichlich Abwechslung. Highlight – auch für Kinder – ist sicherlich ein Besuch bei **Ecomare** ⁹, wo man bei der Fütterung von Robben und Schweinswalen zusehen kann. Das Museum informiert über die Vielfalt des Wattenmeeres und ist zugleich Auffangzentrum für verletzte Tiere. Und natürlich muss man während eines Texel-Aufenthalts auch mal einen echten Strandräuber besuchen. Im **Schipbreuk en Juttersmuseum Flora** ⁴ ist dies möglich.

Zudem finden über das Jahr verteilt überall auf der Insel **Kulturfestivals** statt, von denen der Lange Juni (s.S.102) sicherlich das größte Event ist. Wer sich lieber dem Essen widmet, sollte während Texel Culinaire (s.S.103) im September vorbeischaun.

Texel mit Kindern

Die meisten Kinder finden am Strand genug zu tun: Burgen und Deiche bauen, Buddeln, Muscheln suchen ... es gibt so viel zu entdecken! Und wenn mal kein Strandwetter sein sollte, dann geht es zur Raubvogelshow im **Texel Zoo** ¹⁸, zum Containerverladen in den **Oude Vismarkt** (s.S.66) oder zum mit den Lämmern Kuscheln auf dem **Schafbauernhof Texel** (s.S.122). Weitere Infos finden sich auf Seite 120.

☐ Von den Osterinseln inspiriert: das Moai-Standbild ¹⁴ bei De Cocksdorp

Beachlife auf Texel

Rund 30 Kilometer Strand gibt es auf Texel. Der weite, feinkörnige **Sandstrand** zieht sich vom Süden der Insel über die zur Nordsee hingewandte Westseite bis in den Norden um die Nordspitze bei De Cocksdorp ¹⁰ herum. Auf der östlichen Wattseite der Insel gibt es keinen Strand, Ausnahme ist der kleine **Wattenstrand** am Jachthafen ²¹ von Oudeschild. Erfreulicherweise darf man auf Texel immer und überall an den Strand, Kosten fallen dafür nicht an.

Die Strände auf Texel haben keine wohlklingenden Namen, sondern werden ganz nüchtern nach den „Strandpfosten“ bzw. den **Strandzugängen** benannt, z.B. Paal 17. Diese Einteilung stammt vom Ministerium für Wasserwirtschaft. Aber egal, wie das Ganze nun heißt, Hauptsache, man gelangt an den Strand. Dazu muss man in der Regel erst die Dünen durchqueren, denn auf Texel – so wie

0151x-ug



Inselsteckbrief

- › **Lage:** Texel ist die größte und westlichste der niederländischen Nordseeinseln. Im Gegensatz zu den anderen, die Teil von Friesland sind, gehört sie zur niederländischen Provinz Nordholland. Östlich von Texel folgen die Inseln Vlieland, Terschelling, Ameland und Schiermonnikoog. Die Verbindung zum fünf Kilometer entfernten Festland erfolgt über Fähren.
- › **Entstehung:** Der älteste Bereich der Insel ist die Gegend rund um den Hoge Berg, der in der Eiszeit entstand. Ein Gletscher formte nicht nur die Hügelgegend, sondern war auch für den gesamten Verlauf der niederländischen Küste mitbestimmend. Ohne den Hoge Berg würden die Niederlande heute anders aussehen, denn er schützte die Küste vor den Wassermassen der Nordsee. Durch eine Sturmflut 1170 wurde Texel vom Festland getrennt.
- › **Höchste Erhebung:** der Hoge Berg bei Oudeschild mit 15,3 Metern
- › **Fläche:** Landfläche rund 17.000 Hektar. Die Länge der Insel beträgt fast 24 Kilometer, die Breite rund 10 Kilometer.
- › **Einwohner:** 13.584 (2018)
- › **Bevölkerungsdichte:** 23 Einwohner/km²
- › **Hauptort:** Den Burg
- › **Verwaltung:** Provinz Nordholland
- › **Wirtschaft:** Landwirtschaft, Tourismus
- › **Tourismus:** Rund 1 Mio. Besucher zählt Texel pro Jahr, rund ein Drittel stammt aus Deutschland (fast drei Viertel davon kommen aus Nordrhein-Westfalen).

an der gesamten niederländischen Küste – wird das Land durch **Dünen** und **Deiche** vor der manchmal recht stürmischen Nordsee geschützt. Der Dünenstreifen ist an manchen Stellen ziemlich breit. Ausnahme ist der Badeort De Koog **8**, wo nur ein paar Meter Sanddüne den Ort vom Strand trennen.

Sehr hübsch sind die **Strandhütten**, die man fast am ganzen Nordseestrand zu sehen bekommt. In Reih und Glied stehen sie aneinander, manche ganz in Weiß, einige in maritimem Blau-Weiß und wieder andere in den schönsten Pastelltönen. Man sieht sie nur von Frühling bis in den Herbst hinein, zu Beginn der kalten Jahreszeit werden sie nämlich in ihr Winterquartier gebracht. Dort bleiben sie vor den Stürmen verschont. Viele Texelaner haben ihr eigenes Strandhäuschen – komplett mit Wasseranschluss, Kochgelegenheit, Strandliegen und allem, was das Strandleben noch schöner macht. Übernachten darf man in den Holzhütten allerdings nicht und es wäre vermutlich auch zu eng. Auch als Tourist hat man die Möglichkeit, sich eine solche Strandhütte für ein paar Tage oder Wochen zu mieten (s. S.89).

Wie die Insel erkunden?

Texel lässt sich gut mit dem **Auto** erfahren. Die Hauptverkehrsstraße Pontweg (N501) führt vom Fähranleger nach Den Burg **1** und weiter nach De Koog **8**. Wer nach De Cocksdorp **10** möchte, der nimmt von Den Burg aus den Postweg nach Norden. Alle Dörfer der Insel sind sehr gut ausgeschildert, der Verkehr wird über Kreisverkehre geleitet. Auf der Insel gibt es nur eine einzige Ampel – und die steht an der Fähre.